

Wasserqualität

Datum: 27.2.2025, 25.9.2024 (Chemie) /
21.5.2025, 25.11.2025 (Chlorothalonil)

Gemeinde: **Häufigen**
Ortsteil / Druckzone **ganzes Gemeindegebiet**

Bakteriologische Beurteilung einwandfrei
Gesamthärte 38.1 bis 42.0 °fH
Nitratgehalt 21.5 bis 22.3 mg/l

Metaboliten von Chlorothalonil

In Koordination mit dem Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern (AWA) und dem Kantonalen Labor, Abteilung Trink- und Badewasserinspektorat (WU-KL-LMI):
Es gelten seit dem 22.5.2024 wieder Höchstwerte von 0.1 µg/l. Im Versorgungsgebiet der Wasserverbund Kiesental AG (WAKI) bestehen kurzfristig keine Möglichkeiten zu einer Verbesserung der Situation. Eine Verbesserung ist mit der Inbetriebsetzung des Grundwasserpumpwerkes Gmeis im Jahre 2026 in Sicht. Es gilt folgende Mitteilung:
Die Ansprüche an das Schweizer Trinkwasser sind sehr hoch.

Trinkwasser, in welchem die Abbauprodukte von Chlorothalonil nachgewiesen werden, kann weiterhin konsumiert werden. Da es sich um einen Vorsorgewert handelt, besteht keine unmittelbare Gesundheitsgefährdung.

Folgende Werte gelten als Kundeninformation der WAKI AG:

M4 (R471811),	<= 0.3 µg/l
M12 (R417888)	< 0.1 µg/l

Herkunft des Wassers Grund- und Quellwasser

Behandlung des Wassers UV-Entkeimung

Weitere Auskünfte www.waki.ch oder Tel. 031 710 10 57

Legende:

Einwandfreie Bakteriologie: Kein Nachweis von Enterokokken und Escherichia coli; höchstens 300 KbE (koloniebildende Einheiten) von aeroben mesophilen Keimen pro 100 ml.

Gesamthärte: 0 – 15 ° fH (französische Härtegrade) = weiches Wasser

15 – 25 ° fH = mittelhartes Wasser

über 25 ° fH = hartes Wasser

Nitratgehalt: Toleranzwert beträgt max. 40 mg/l (gemäss Trinkwasserverordnung TBDV).

Metaboliten von Chlorothalonil: Gemäss Weisung Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) vom 14.9.2020 und 22.5.2024 gilt für alle Abbauprodukte (Metaboliten) des Fungizids Chlorothalonil der Grenzwert von 0.1 µg/l.

Wasserherkunft: Eine eindeutige Zuordnung zu Quellgebiet/Grundwasservorkommen ist aufgrund von Mischwasser in den meisten Fällen nicht möglich.

Wasserbehandlung: Die UV-Entkeimung geschieht vorsorglich und nicht aufgrund von akuten bakteriologischen Beeinträchtigungen.

Für die Wasserqualität in den öffentlichen Versorgungen der WAKI-Gemeinden ist der Wasserverbund Kiesental zuständig. Er prüft diese regelmässig anhand von Selbstkontrollen (bakteriologische Qualität), welche ergänzt werden durch Kontrollen ausgewählter chemischer Parameter und von Pestizidrückständen durch ein zertifiziertes Labor (aquatest, Uetendorf). Grundlage für die obigen Angaben bilden die erwähnten Laboruntersuchungen.
Weitere Angaben über die Wasserqualität finden Sie jederzeit unter www.waki.ch.

Gemäss Art. 5 der Trinkwasserverordnung (TBDV, SR 817.022.11) des Bundes besteht die Pflicht, die Zwischen- oder Endabnehmerinnen und -abnehmer mindestens einmal jährlich umfassend über die Qualität des Trinkwassers zu informieren.

Die Information kann beispielsweise über die Homepage der Gemeinde, über den Anzeiger oder das Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgen.

Konolfingen, 31.12.2025

Unterschrift

a. Heter